

als: 40. Söhne und 36. Töchter, worunter 1. Hochadl. Herrgen, (von Uechtris, auf Wiesa,) 1. Paar Zwillinge und 2. Todtgebohrne Söhne. Kinder sind gebohren 8 in Harthe, 6. in Goldbach, 10. in Scholkendorff, 9. in Karlsberg, 11. in Bückicht, 14. in Mühlseiffen, und 2. Töchterlein in Neundorff. Gestorben sind 46. Personen, als: 26. Personen männl. und 20. Personen weiblichen Geschlechts; und sind 10. Personen aus Wiesa, 9. Personen in Hartha, 12. in Goldbach, 7. in Scholkendorff, 8. in Karlsberg, worunter das Hochadl. Herrgen, welches gestorben, mit christl. Ceremonien beygesetzt, 38. Personen mit Leichen-Predigten, und 7. Personen mit Collecten sind begraben worden. Hiernächst sind noch 18. Abkündigungen oder Lebens-Läuffte von der Nachbarschaft, als Lebens-Gedächtnisse, abgelesen worden. Herr Guetler, als Pastor zu Wiesa, wünschte einem jeden einen Engel zum Neujahr; nachdem er das Exordium als den 3. Vers der 3. Epist. Johann. abgehandelt hatte.

Eine gewisse teutsche Gazette stellet die Kriegs- und Friedens-Geschäfte der vornehmsten Souverainen in Europa bey gegenwärtigen Conjunctionen in folgendem Entwurffe vor: Der Winter ist sonst an Neuigkeiten nicht fruchtbar; unterdessen kommen doch iezo verschiedene Erzählungen und Berichte zum Vorschein, die, wenn sie gegründet, merckwürdig, und also eine Anzeige verdienen. Dahin gehören folgende: 1) Der Portugiesische Hof will sich eine Macht in Italien verbinden, die dem Pabste etwas nahe liegt, und dessen Staats-Secretair dem Cardinal Torregiani, in Ansehung der Streitigkeiten mit Portugall, friedfertiger Gedanden beybringen kan; es hat also der Portugiesische Minister, Commandeur von Almadá, welcher sich iezo zu Turin aufhält, wegen einer Vermählung zwischen dem Herzoge von Chablais, zweenen Sohne Sr. Maj. des Königs von Sardinien, und einer Prinzessin-Tochter Sr. Portugiesischen Maj. Eröffnung gethan, und soll die Sache bereits zur Richtigkeit gediehen seyn. 2) Ein gecröntes Haupt hat die Crone niederlegen, und in den benachbarten Staaten seine übrige Lebens-Zeit in Ruhe zubringen wollen, soll aber seinen Entschluß geändert haben; man hat dasselbe so deutlich bezeichnet, daß nicht zu zweiffeln ist, daß der König von Portugall darunter verstanden werde. 3) Ein anderes gecröntes Haupt, welches der Beschwerlichkeiten und Unannehmlichkeiten, die es während seiner Regierung betroffen, Crone und Zepter überdrüssig sey, bemühe sich, solche auf das Haupt seines Prinzen zu bringen; wiewohl andere Nachrichten versichern, daß man Mittel gefunden, eine Aenderung dieses Entschlusses zuwege zu bringen. 4) Die Nachrichten aus Schweden führen keine friedliche Sprache; sie sagen, die Reichstags-Streitigkeiten verursachten